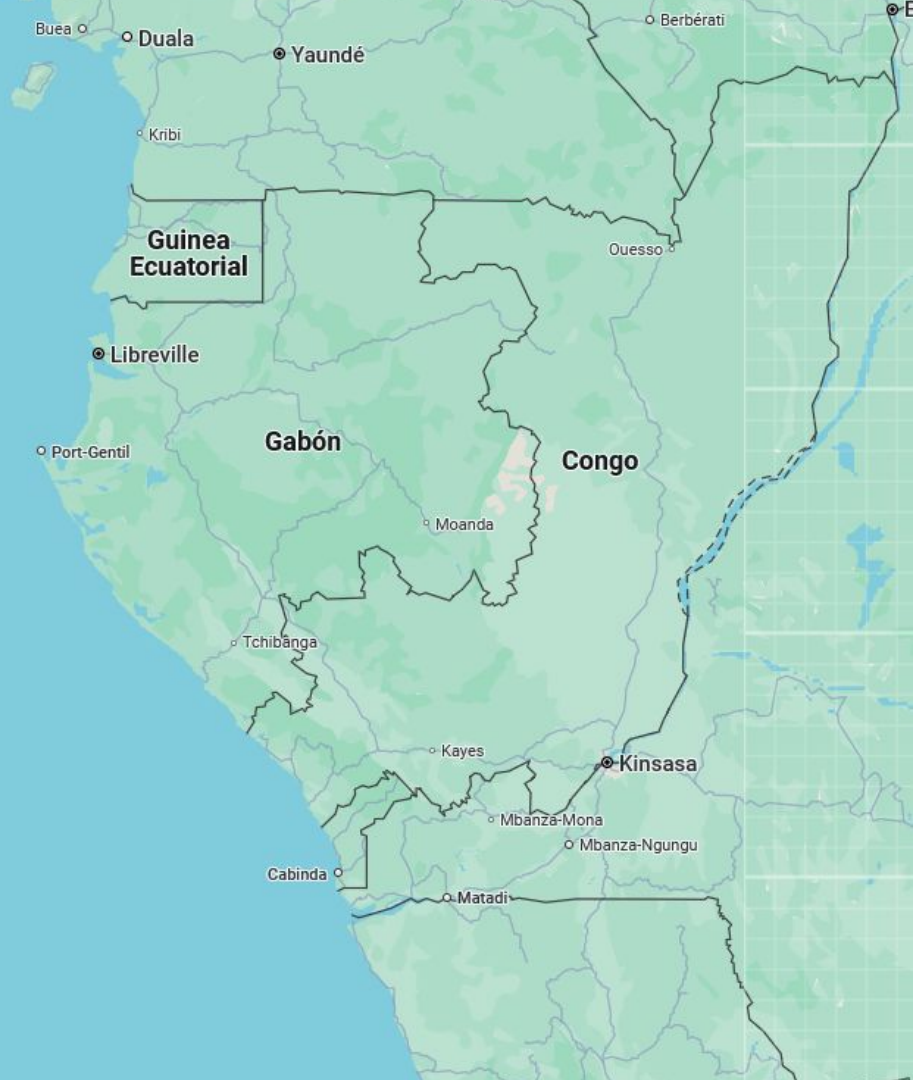
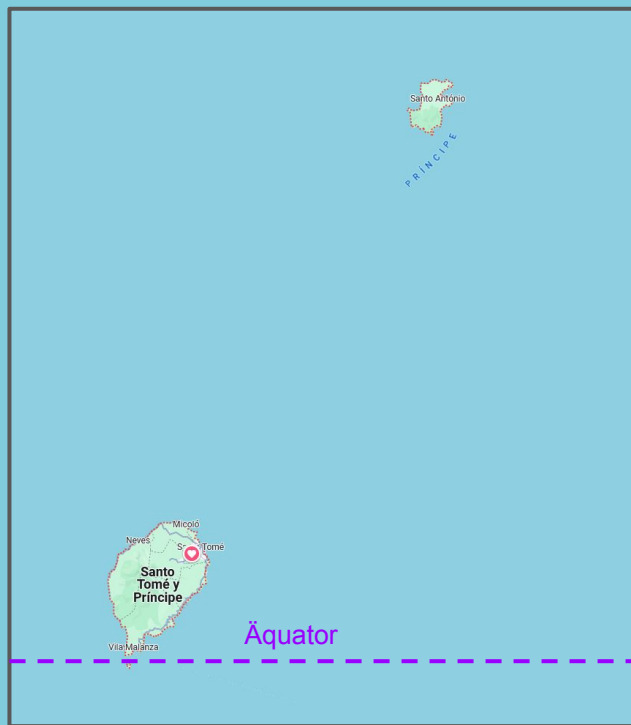


São Tomé und Príncipe



São Tomé und Príncipe





São Tomé und Príncipe

Inselstaat mit ca. 220.000 Einwohnern

76 % der Bevölkerung in Sao Tome Stadt

Unabhängig seit 1975

Amtssprache: Portugiesisch

HDI 0,637 (Lebenserwartung, Ausbildungsdauer und BNE)

Etwa 80 % der Bevölkerung sind Katholiken,

weitere 10 % Protestanten, Neuapostolische, Traditionalisten

Analphabetenrate: 12,1% (2009)

Lebenserwartung: 68,8 Jahre

Als **ehemalige Kolonie** immer noch stark an Portugal gebunden- **Importgüter** aus Europa

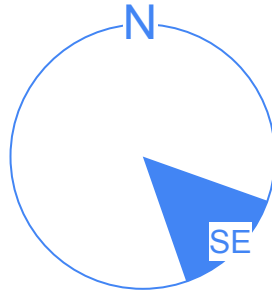
Auswanderung nach Brasilien oder Portugal

Man baute **Kaffee und Kakao** an (Heute exportiert man fast nur noch Kakao 95%). Die Menschen sind größtenTeils Nachfahren **ehemaliger Sklaven**. Es existiert **keine** Indigene Kultur.

Die Farben und Symbole der Flagge:

- **Grün** steht für die Vegetation, Natur und Landwirtschaft des Landes.
- **Gelb** symbolisiert den Kakaoanbau, der etwa 93 % der Exportgüter ausmacht.
- **Rot** repräsentiert das Blut, das im Kampf um die Unabhängigkeit vergossen wurde.
- Die zwei schwarzen **Sterne** stehen für die beiden Hauptinseln São Tomé und Príncipe, aus denen die Republik besteht

Klima



Windrichtung



Regenzeit
von Oktober bis Mai



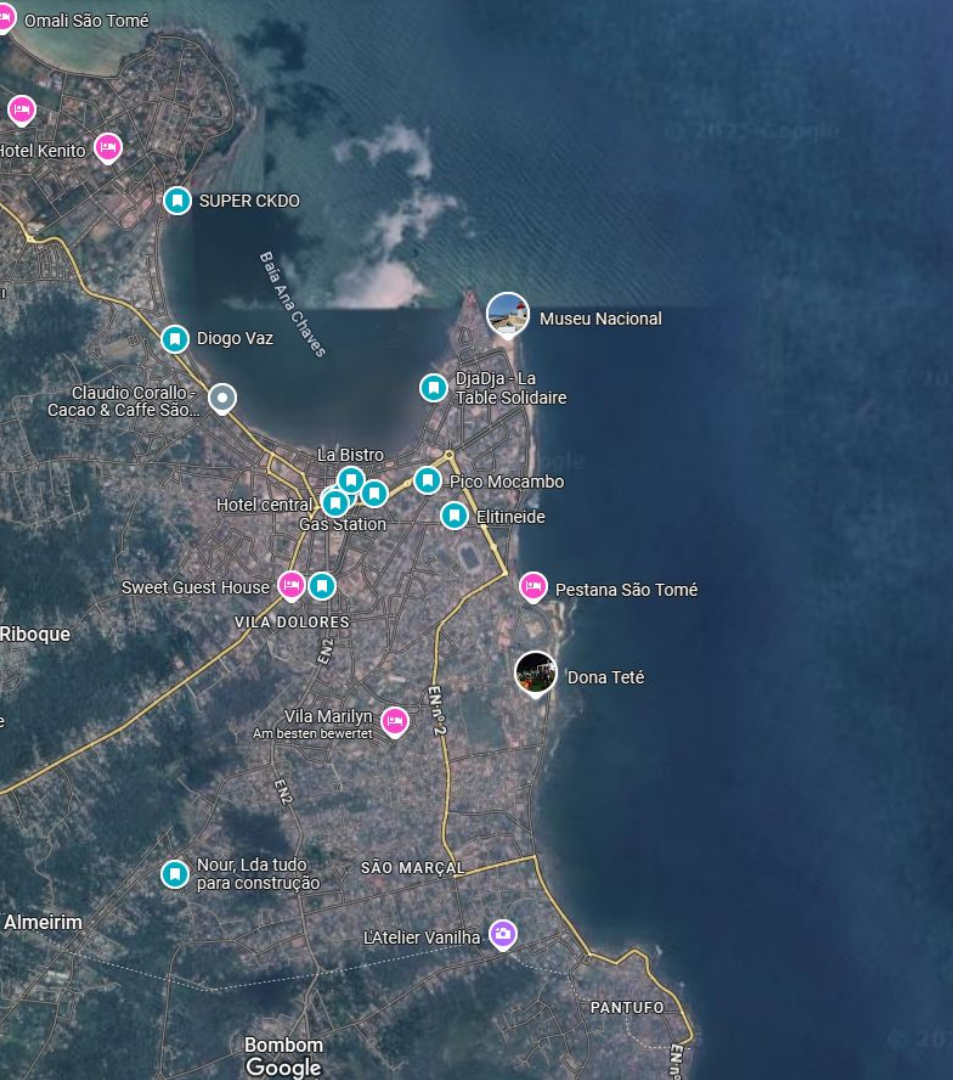
Trockenzeit
von Juni bis September

Luftfeuchtigkeit bis **95%** in der
Regenzeit
und

zwischen **72** und **81%** in der
Trockenzeit

São Tomé

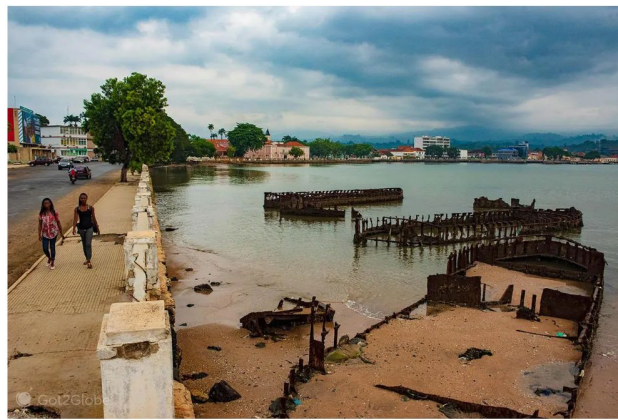




São Tomé

- São Tomé ist die Hauptstadt des afrikanischen Inselstaates São Tomé und Príncipe und liegt auf der gleichnamigen Insel im Golf von Guinea, nur wenige Kilometer nördlich des Äquators
- Die Stadt wurde 1485 gegründet und ist nach dem heiligen Apostel Thomas benannt, da die Insel am Thomastag (21. Dezember 1471) von portugiesischen Seefahrern entdeckt wurde.
- Die Landessprache ist Portugiesisch, daneben gibt es eine größere kreolische Minderheit
- São Tomé ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes

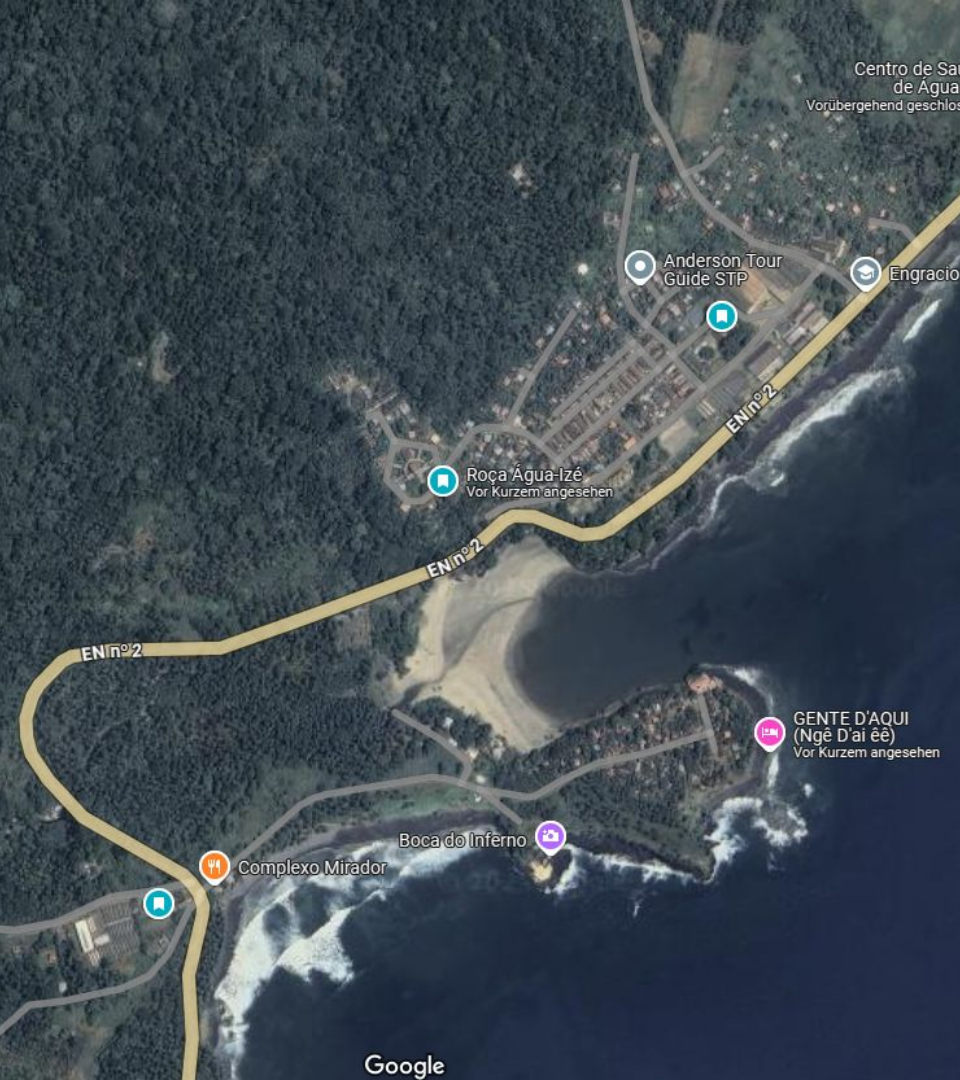






Agua Izé





Água Izé

- ist ein Küstendorf auf São Tomé mit rund 1.250 Einwohnern, etwa 17 km südlich der Hauptstadt.
- Die Hauptstraße verbindet die Ortschaften Santana im Norden und Ribeira Alfonso im Süden
- Sao Tome´ erreicht man in ca. 30 Autominuten, Ribeira Alfonso in 10 Minuten
- Das Herzstück ist die historische Roça Água Izé, einst eine der größten und bedeutendsten Kakaoplantagen der Insel.



Agua Izé

- Viele Gebäude stammen aus der Blütezeit um 1910 und sind heute teils verfallen, aber eindrucksvolle Zeugnisse der Vergangenheit.
- Die Plantage wurde 1854 gegründet und war Pionier im Kakaoanbau – sie entwickelte sich zum wirtschaftlichen Zentrum mit eigener Infrastruktur, Krankenhaus und Wohnhäusern. In Spitzenzeiten arbeiteten hier bis zu 2.500 Vertragsarbeiter, die Anlage umfasste 80 km² mit Dependenz, Feldbahnnetz und eigenem Exportkai.





Agua Izé

- Neben Kakao wurden auch Kaffee, Bananen, Kokosnüsse und weitere Nutzpflanzen angebaut. Die Bevölkerung ist multikulturell geprägt, viele stammen von Kapverdianern, Angolanern und Mosambikanern ab.
- Heute leben einige Familien in den Ruinen der Roça und bewirtschaften die umliegenden Felder.
- Das kulturelle Erbe wird gepflegt, neue Projekte wie „Roça Mundo“ wollen die Roça als Zentrum für Kultur, Tourismus und Entwicklung stärken und so eine Zukunftsperspektive für die Region schaffen – ganz im Sinne nachhaltiger Entwicklung und Bewahrung der einzigartigen Geschichte.



Kindergarten “Nova Canaã”















lokale Bauweisen

- Alte Kolonialgebäude im Portugiesischen Stil, Rocas - alte Plantagen
- Moderne pragmatische Gebäude, vornehmlich aus Beton
- Bevölkerung lebt vornehmlich in aufgeständerten und unaufgeständerten Holzhäusern, meisst mit Wellblech gedeckt



lokale Bauweisen

Kolonialarchitektur:

- Herrschaftliche Anwesen, Plantagenkomplexe mit Sklavenunterkünften und Verarbeitungsanlagen
- Stadtzentrum von Sao Tome Stadt vornehmlich so gebaut, mit Alleen und Kirchen
- Aus Stein gemauert, mit Ziegeln gedeckt, oft mit Veranda, herrschaftlichen Portalen, verziert mit Stuck und Azulejo Fliesen
- mittlerweile schlecht in Stand, werden natürlich weiter genutzt





lokale Bauweisen

moderne Funktionsarchitektur

- kein einheitlicher Stil, beschränkt durch die hohen Kosten von Importgütern, ebenfalls eher in São Tomé Stadt und anderen größeren Siedlungen
- Oft Stahlbeton, aus Kostengründen angemischt mit Basaltschotter, Glasfenster, selten auch Fassade und mit flachem Stahldach.
- Schutz vor dem schwülen Klima (diese Gebäude sind oft stark klimatisiert), und leistet der korrosiven Meeresluft am besten Widerstand



lokale Bauweisen

Holzhäuser

- Holz als einziger Rohstoff auf der Insel vorhanden
- Einfache Hütten, in einer Holzrahmenbauweise mit Blechdach mit mehr oder weniger Überstand. Oft haben diese auch eine überdachte Veranda
- Manche sind aufgeständert sodass unter der hütte zwischen ca. 50 und 200 cm Platz ist - wird getan um die Bodenfeuchte vom Gebäude fern zu halten, wird oft als abstell oder Verkehrsfläche genutzt.
- Die Holzstützen werden so wie sie sind auf Steine gestellt





Materialien - Holz

Holzarten:

- Pau branco - fürs bauen schlecht geeignet
- Cedrela - mittlere Preisklasse
- Viro - mittlere Preisklasse, gutes Bauholz
- Amoreira - höchste Preisklasse, beste Qualität

Standardmaß für Balken 12/15 und 3,1m lang

Bohlen 2x25x310cm

längere Balken anscheinend möglich



Materialien - Holz





- Dachstühle sind für lokale Handwerker kein Problem.
- Dachdeckung andererseits ist nicht immer in der gleiche Qualität ausgeführt.
- Dafür werden Faserzementplatten, recycelte Dachziegel oder Trapez-/Wellblech benutzt.

Materialien - Metall



Materialien - Betonsteine

Betonsteine

- Hochlochsteine großformatig
10/15/20Bx50Lx20H
- Pflastersteine und Bordsteine



Materialien - Natursteine

- Natursteine vulkanischen Ursprungs
- in verschiedenen Maßen erhältlich
- hoher Aufwand, da von Steinmetzen händisch geschlagen
- Bruchsteine für Fundamentunterbau erhältlich



Materialien - Natursteine

- Natursteine vulkanischen Ursprungs
 - in verschiedenen Maßen erhältlich
 - hoher Aufwand, da von Steinmetzen händisch geschlagen
 - Bruchsteine für Fundamentunterbau erhältlich
-
- Kiese und Sande für Beton und Straßenbau



